



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

XXXVIII. Markgraf Otto verleiht dem Altare Sigismunds und aderer Heiligen
in der Marienkirche zu Berlin Hebungen aus dem Zolle der Stadt Frankfurt,
am 4. Mai 1372.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

perpetuo percipiendis, cum supremo et infimo iudicio velle supredicte, cum seruitio curruum, cum omnibus iuribus, fructibus, commodis, honoribus, vtilitatibus, libertatibus, gratiis et pertinentiis (sic) vniversis quocunque nomine nuncupantur vero et iusto proprietatis titulo ad vsum et vtilitatem altaris prenotati et rectoris eiusdem, vt premititur, qui pro tempore fuerit, absque mandato et oppressionibus quibuscunque habendis, tenendis, vtiliendis quiete et pacifice possidendis, renunciantes pro nobis heredibus nostris et successoribus vniuersis omni iuri, accioni et impetitioni, quod vel que nobis in bonis singulis premisis per nos prefato altari ita donatis et gratuite appropriatis hactenus competeat, competit aut competere potest quomodolibet in futurum, predicti vero altaris ius patronatus nobis heredibus et successoribus nostris perhenniter reservantes. In cuius rei testimonium sigillum nostrum autenticum duximus presentibus appendendum presentibus venerabilibus in christo patribus, Dominis Theodorico Brandenb. et Theodorico Havelbergenf. ecclesie episcopis, nobili Alberto comite in Lindow ac strenuis viris Gerharde de Wedele, Hermanno de Wulkow, Hafone de Vchtenhagen, militibus, Nicolao de Bismark, curie nostre magistro, Ottone Morner, curie nostre iudice, Gerharde de Alvensleben Seniore et Joh. de Schepelitz Canonico Stendaliensi, prothonotario nostro, cum ceteris quampluribus fide dignis. Datum Berlin, anno domini millesimo tricentesimo septuagesimo, feria sexta infra octavas ascensionis domini nostri Ihesu Salvatoris.

Aus einer Bestätigung des Markgrafen Friedrich II. v. J. 1437. De Frick's Beiträge z. Brandenb. Gesch. S. 118.

XXXVIII. Markgraf Otto verleiht dem Altare Sigismunds und anderer Heiligen in der Marienkirche zu Berlin Gebungen aus dem Zolle der Stadt Frankfurt, am 4. Mai 1372.

Nos Otto — notum facimus tenore presencium vniuersis, quod ad laudem et honorem omnipotentis dei genitricis virginis Marie et omnium Sanctorum ob divini cultus augmentum, quem piis augeri desideriiis nostris temporibus affectamus, nostreque progenitorum et successorum nostrorum animarum remedium salutare, appropriavimus et donavimus, appropriamus presentibus solempniter et donamus altari beate virginis Marie et sanctorum Johannis evangeliste, Sigismundi Martiris, Hugberti confessoris sanctarumque virginum Catharine, Barbare et Dorothee in ecclesia ejusdem gloriose virginis Marie in Berlin sito et consecrato octavum dimidium frustum denariorum Brand. reddituum annuorum in theloneo civitatis nostre Frankenforde, qui quidem redditus quondam Pezkoni Lowen civi Frankenfordensi bone memorie et suis heredibus pertinuisse dinoscuntur, cum omnibus iuribus, graciis, commodis, honoribus, libertatibus ac pertinentiis vniuersis, quibus discretus Franznow Belkow dicti civitatis Frankenfordensis civis et sui heredes a nobis hucusque in pheodum tenuerunt et nobis tanquam patrono prefati altaris pro parata pecunia ad usum et vtilitatem Rectorum ejusdem altaris, qui pro tempore fuerint, vendiderunt, in antea a nobis, iusto proprietatis titulo, ad habendum, tenendum, vtiliendum, quiete et sine quolibet impedimento perpetuo possidendum, renunciantes pro nobis heredibus ac successoribus nostris omni iuri, actioni et impetitioni, quod vel que nobis in predictis redditibus competeat, hactenus competit vel

competere poterit quomodolibet in futurum. In cujus rei evidenciam, sigillum nostrum presentibus est appensum, testibus strenuis viris Halsone de Wedel in Falkenberg et Halsone de Wedel in Vchtenhagen demorantibus militibus, nobili Achim Gans domino in Putlitz, nostro marschalko, Heinrico de Schulenburg, Seniore, honesto Heinrico plebano in Kyritz, nostro protonotario cum ceteris pluribus fide dignis. Datum Arnswalde, anno domini millesimo trecentesimo septuagesimo secundo, vigilia ascensionis nostri salvatoris.

Aus einem Bestätigungsbriefe Markgraf Friedrichs II. v. J. 1437. Gedr. in Deitrich's Beitr. z. Brandenburgischen Geschichte S. 122.

XXXIX. Kaiser Karl bestätigt die Rechte der Städte Berlin und Köln, am 27. August 1373.

Wir Karl, von gots gnaden Romischer Keiser, zu allen ziten merer des Reichs vnd kunig zu Beheim, Bekennen vnd tun kunt offenlichen mit diesem brieff allen den, die in sehen oder horen lesen, daz wir vnsern Burgern der Stete Berlin vnd Kolne, di nu sein vnd noch zukomen sin, vnsern lieben getrewen, bevestent vnd bestetigt baben, bevesten vnd bestetigen in mit diesem brieff alle ire freiheite, alle ire rechtikeit vnd alle ire alde gewonheit, vnd wollen vnd fullen sie lazzen vnd behalden bi eren vnd gnaden, dar sie in vergangen zeiten sind gewesen. Ouch wollen wir vnd fullen in halden alle ire briefe, die sie haben von fursten vnd furstinnen, vnd wollen vnd fullen sie sunder allerlei hindernuzz lazzen vnd behalden mit allen gnaden, mit aller freiheit vnd rechtikeit, by allen yren eygen, lehen vnd erben, als sie daz vor haben gehabet vnd besessen. Ouch wollen vnd fullen wir Ritter, Knapen, Burgern vnd Gebawern vnd allen luten gemeinlichen, beide geistlichen vnd werltlichen, halden alle ire briefe, vnd wollen sie lazzen bi aller irer freiheit, bi allen rechten vnd gnaden. Ouch sollen vnd wollen wir vnd vnser nachkomelingen des mit nicht zu staten oder gewulborden noch ginnen, daz sie oder ire nachkomelinge vzz ire Stäte geladen werden one vmb hanthefftige tate, sunder sie fullen zu rechte stan fur irem Schulden. Wer ez ouch, daz in oder iren nakomelingen eynige brive vergingen oder vergan weren, die fullen vnd wollen wir vnd vnser nachkomelinge von worte zu worten nach dem laute der brieff vnd als sie gewesen sin, widergeben, vernewen vnd bestetigen, one giff vnd ane gabe. Vnd ouch von vnsern amptluden nymmer in keinen cziten geirret, gehindert oder gekrenket, noch von der Marken verwiset fullen werden, in keiner weis; Sunder sie fullen daby vngehindert vnd vngekrenket ewiglichen belyben in alle der mazze, als sie von alders her gewesen sein. Ouch daz sie den ewigen pfennige, den sie gekouffet haben, ewiglich behalden fullen, on allerlei hindernizz vnser oder vnser nachkomelingen, als sie des von vnsern vorfaren Margrafen zu Brandenburg brieff haben. Mit vrkunt dizz briefs verfigelt mit vnser keiserlichen Maestät Insigel, der geben ist zu Strausberg, nach Cristus geburt dreiczenhundert Jar, darnach in dem drei vnd sibenzigsten Jare, an sant Ruffi tag des heiligen merterers, vnser Reiche in dem acht vnd czwenzigsten vnd des Keisertums in dem Neuneczenden Jare.

De mandato domini Imperatoris Nicol.

Auswärts: Per Imper. Nicolaus de Praga.

Nach dem Orig. des Berliner Stadt-Archives No. 40.